

Aushilfsjob für drei Monate

VCW Volleyball-Bundesligist holt Slowenin Valentina Zaloznik für den Mittelblock / Kóšová am Knie operiert

Von Jürgen Möcks

WIESBADEN. Volleyball-Bundesligist VC Wiesbaden hat doch noch einen weiteren Neuzugang verpflichtet. Wenn auch vorerst nur für drei Monate. Valentina Zaloznik soll die Lücke im Mittelblock schließen, die sich durch die kurzfristige Operation von Simona Kóšová ergeben hat. Die 26-Jährige unterzog sich an diesem Don-



nerstag einem kleinen Eingriff am linken Knie, nachdem sie sich in den vergangenen Monaten mit Beschwerden herumgeplagt hat. „Mein Knie wurde seit einem halben Jahr mit verschiedenen Therapien behandelt, doch die haben



Fällt nach einem kleinen Eingriff am linken Knie erst einmal aus: Simona Kóšová. Archivfoto: Seibert

nicht angeschlagen“, sagt Kóšová. Von daher habe sie sich nach Beratungen mit Mannschaftsarzt Alexander Mayer und dem Trainerteam zu der OP entschieden, damit „ich mit einem gesunden Knie in die neue Saison starten kann. Mein Ziel ist es, bis Ende Oktober wieder fit zu sein“.

Um den Ausfall von Kóšová in der Vorbereitung kompensieren zu können, sind die VCW-Verantwortlichen um Trainer Dirk Groß noch einmal aktiv geworden. Die 26-jährige ehemalige slowenische Nationalspielerin Zaloznik stand in den vergangenen beiden Spielzeiten beim schweizerischen Erstligisten Volleyball Franches-Montagnes unter Vertrag. 2017 gewann die 1,93 Meter große Rechtshänderin mit ihrem Club die Bronzemedaille. „Wir wissen nicht, wie der Heilungsprozess bei Simona verläuft. Deshalb haben wir uns dazu entschieden, Valentina zunächst vorübergehend an Bord zu holen, um im Training ganz normal arbeiten zu können“, sagt Groß.

Allerdings werden zum Trainingsauftakt am Dienstag neben Kóšová noch drei Neuzugänge fehlen: Diagonalangreiferin Holly Toliver wird aufgrund privater Verpflichtungen erst Mitte des Monats aus den USA erwartet, Außenangreiferin Nele Barber weilt mit der Nationalmannschaft beim Lehrgang in Schwerin und Mittelblockerkin Nathalie Lemmens bereitet sich mit dem belgischen Team ebenfalls auf die WM Ende September in Japan vor.

Phantoms mit Blutauffrischung

WIESBADEN (mox). „Die letzten drei Trainingseinheiten haben mega Spaß gemacht.“ Nicht nur Nico Netz, Wide Receiver des Football-Zweitligisten Wiesbaden Phantoms, dürfte sich über die Blutauffrischung aus der erfolgreichen U19-Mannschaft, die erst im DM-Halbfinale an den Düsseldorf Panther gescheitert war, freuen. Auch Headcoach Andy McMillan dürfte froh sein, am Sonntag (15 Uhr) beim Gastspiel bei den Nürnberg Rams mehr Alternativen zu besitzen. Nach dem jüngsten Sieg in Montabaur und der gebannten Abstiegsgang trainierte es sich nun leichter, so Netz. Beim 20:39 im Hinspiel bekamen die Phantoms vor allem US-Boy Vailele Peko (vier Touchdowns) nicht in den Griff.

Endspurt zur Meisterschaft

BAD HOMBURG (boli). Zwei Termine, vier Spiele. Auf dem Endspurt zur Meisterschaft geht es für Spitzenreiter Hünstetten Storm in der 2. Baseballbundesliga Südwest diesen Samstag gegen die Bad Homburg Hornets. „Die Jungs sind absolut heiß darauf, Meister zu werden“, sagt Trainer Bill Dickman. Um den Meistertitel zu sichern, will Dickman alle noch ausstehenden Spiele gewinnen. „Es kann noch viel passieren, aber wir sind gut vorbereitet.“ Derzeit führt Hünstetten punktgleich mit den Darmstadt Whippets die Tabelle an. Verzichten muss Trainer Dickman allerdings auf Pitcher Wander Beck, der aus persönlichen Gründen im Ausland ist.



Ballsicher und immer mit einem Blick für den Nebenmann: SVWW-Neuzugang Niklas Schmidt.

Foto: Harry Langer

Keine Einsatzgarantie

SVWW Trainer Rehm lässt offen, ob er Neuzugang Schmidt gegen Cottbus von Beginn an bringt

Von Jürgen Möcks

WIESBADEN. Es war ein Einstand nach Maß. Gerade mal sechs Minuten auf dem Platz und schon zahlte sich die Klasse von Niklas Schmidt bei ruhenden Bällen aus.



Der von dem 20-Jährigen reingeschlagene Freistoß in den Strafraum verlängerte Sören Reddemann mit dem Hinterkopf zum 1:1, am Ende siegte der SV Wehen Wiesbaden zum Saisonauftakt beim VfR Aalen 2:1. „Viel besser hätte es nicht laufen können“, ist sich Schmidt im Klaren. Schließlich war der gebürtige Kasseler keine 96 Stunden zuvor erst vom hessischen Fußball-Drittligisten von Werder Bremen für ein Jahr ausgeliehen worden.

Keine Selbstverständlichkeit also, dass SVWW-Cheftrainer Rüdiger Rehm den offensiven Mittelfeldmann bei einem 0:1-Rückstand reinbrachte. „Klar ist es immer ein Risiko, einen Spieler zu bringen, der erst wenig mit der Mannschaft trainiert hat. Aber Niklas hat am Tag zuvor im Training unglaublich gute Ecken und Standards geschla-

gen. Es ist ein Spieler, der den Unterschied ausmachen kann“, urteilt Rehm. Der 28-fache U-Nationalspieler habe seine Mannschaft zurück in die Spur gebracht. „Seine Pässe, seine Standards haben eine sehr, sehr hohe Qualität“, schwärmt Rehm regelrecht.

Doch bei allen Lobeshymnen: Eine Einsatzgarantie für das erste Heimspiel der Saison, am Sonntag (13 Uhr) gegen Energie Cottbus, gibt es vom Trainer dennoch nicht. „Er ist sicher ein Kandidat für die Startelf. Aber wir müssen sehen, wie weit er schon ist“, will Rehm sich erst nach dem Abschlusstraining festlegen. Zumal der 39-Jährige betont, dass es für kaum einen Spieler eine Einsatzgarantie gebe. „Dafür ist kaum einer an seine Leistungsgrenze gegangen.“ Denn bei aller Freude über den gelungenen Saisonstart, mit den ersten

45 Minuten war der Fußballlehrer überhaupt nicht zufrieden. „Da hätten wir den Gegner intensiver anlaufen müssen. Man muss aber auch sagen, dass das Aalen in der ersten Halbzeit einfach sehr gut gemacht hat. Wenn sie da 1:0 oder 2:0 führen, dürfen wir uns auch nicht beschweren.“

3:0-Sieg der Lausitzer über Rostock als Warnung

Und nun kommt Energie Cottbus. Der ehemalige Bundesligist, der nach dem Absturz in die Regionalliga 2016 in diesem Sommer wieder ins Profibusiness zurückkehrte, ist mit einem beeindruckenden 3:0 über Hansa Rostock gestartet. „Und das“, sagt Rehm, „sollte Warnung genug sein.“ Sein Kollege Claus-Dieter Wollitz verfüge über eine Mannschaft, die

seit fast zwei Jahren zusammenspiele, „sehr kompakt steht und sehr gut gegen den Ball arbeitet“. Und vor allem durch eine „unglaubliche Kampfkraft“ und „hohe Laufbereitschaft“ beeindrucke. Auch Niklas Schmidt, der noch im Hotel wohnt und derzeit in Tausen auf Wohnungssuche ist, attestiert den Lausitzern „viel Power und Leidenschaft“, sagt aber auch nach nur wenigen Trainingseinheiten mit seinen neuen Kollegen: „In unserer Mannschaft steckt viel Potenzial.“

Und er will seinen Teil zum Erfolg beitragen. Mit möglichst viel Spielpraxis. Schließlich möchte er sich für höhere Aufgaben empfehlen. Topfit sei er noch nicht, aber „nah dran“. Und die Gewichtsprobleme, mit denen er zu Bremer Zeiten zu kämpfen hatte? „Ich weiß, dass ich daran arbeiten muss. Und das tue ich auch.“ Doch das ist Vergangenheit. Der Fokus gilt dem Hier und Jetzt. „Klar möchte ich jedes Spiel von Beginn an spielen. Aber ich gebe Vollgas. Egal, ob ich von Anfang an auf dem Feld stehe oder von der Bank komme.“ Damit ihm nach seinem Einstand nach Maß in Aalen nun auch gegen Cottbus eine glanzvolle Heimpremiere gelingt.

DAS SAGT CLAUDI-DIETER WOLLITZ:

► „Wir haben mit dem Sieg gegen Rostock einen fantastischen Start erwischt, obwohl das Spiel auch in die andere Richtung hätte laufen können. Jetzt wollen wir bei Wehen Wiesbaden erneut gewinnen. Dafür müssen wir wie gegen Rostock wieder bereit sein zu leiden – in der Offensive,

aber auch in der Defensive. Rostock wollte gegen uns nur offensiv leiden. Das war der Schlüssel zum Sieg. Wenn wir bereit sind, in beide Richtungen alles zu investieren, dann werden wir immer Räume kriegen. Denn wir haben die fußballerischen Qualitäten für dieses Umschaltspiel.“

Stimmung wie vor Börsenschluss

TENNIS TC Oestrich-Winkel veranstaltet erstes Turnier der Deutschen Rangliste im Rheingau / Spieler müssen sich auf Hitze einstellen

Von Lisa Bolz

OESTRICH-WINKEL. Kurz vor Mi-ternacht war beim TC Oestrich-Winkel auf einmal Börsenstimmung. Am Wochenende veranstaltet der Verein zum ersten Mal ein Deutsches Ranglisten-Turnier für Herren aller Leistungsklassen. 45 Minuten vor Nennungsschluss hatten sich allerdings erst zwölf Spieler für die Ranko Open angemeldet. Dann ging alles Schlag auf Schlag. Jetzt stehen 25 Teilnehmer auf der Starterliste.

Guten Sport auf die Anlage bringen

„Genau so haben wir uns das gewünscht“, sagt Sportwart Frank Zimmermann und ist sehr zufrieden. Denn im Starterfeld sind elf Spieler mit Leistungsklasse 1. Mit Niklas Schell vom TC Bad Vilbel freut sich der Verein außerdem auf einen Spieler aus den Top 100: Der 19-Jährige, mehrfache deutsche Jugendmeister, belegt der-

zeit Platz 77 der Deutschen Rangliste und spielte bis vor Kurzem noch beim Wiesbadener THC. Kurzfristig zugesagt hat auch noch Benedict Kurz vom TC Hirschlanden, er belegt die Tabelle an. Verzichten muss Trainer Dickman allerdings auf Pitcher Wander Beck, der aus persönlichen Gründen im Ausland ist.

Die Idee dazu reift schon seit zwei Jahren. Immer öfter hatte der Vorstand von den Teilnehmern der LK-Turniere das Feedback bekommen, man wolle Punkte für die Deutsche Rangliste sammeln. „Die Spieler wollen nicht nur Geld verdienen. Die wollen auch Gegner, um sich auf der Rangliste hochzuarbeiten“, sagt Zimmermann.



Er macht die Ansagen: Frank Zimmermann. Foto: TC Oestrich-Winkel

Die Vorfreude steigt. „Das ist wie vor unserem ersten LK-Turnier“, sieht Zimmermann den Vergleich. Das erste LK-Turnier im Rheingau mit Preisgeld hatte der TC Oestrich-Winkel 2014 parallel zu einem LK-Turnier in Eltville

veranstaltet. „Es wird spannend zu sehen, wie die Spieler drauf sind.“ Große Unterschiede in der Organisation gebe es allerdings nicht. „Man muss natürlich die Regeln des Deutschen Tennisverbandes beachten.“ So kontrolliert am Wochenende ein Oberschiedsrichter die Platzeinrichtung, also Bodenbelag, Zustand der Netze und Linien oder schlechter bei Streitigkeiten. „Aber je hochklassiger gespielt wird, desto weniger Diskussionsfälle gibt es“, weiß Zimmermann aus Erfahrung. Und Paul Derstroff fügt schmunzelnd hinzu: „Da geht es in den unteren Kreisklassen anders zu.“ Oberschiedsrichter für die Ranko Open ist übrigens HTV-Vizepräsident und Leiter des Sport-Resorts Peter Becker.

Trotz aller Erfahrung dürfe man den Organisationsaufwand jedoch nicht unterschätzen. „Das ist einiges an Platzpflege“, sagt Zimmermann. Die Plätze müssen fürs Turnier nämlich einwandfrei

gepflegt sein. „Das sind zu 90 Prozent Spieler aus höheren Klassen, die erwarten top gepflegte Plätze“, sagt Derstroff.

Übers Wochenende kümmern sich dann viele ehrenamtliche Helfer um die Bewirtung der Gäste und die Betreuung der Spieler. „Da steckt viel Herzblut drin“, sagt Zimmermann. Beispielsweise gibt es für jeden Spieler ein eigenes Schild mit Namen und Leistungsklasse am Spielfeld – gut lesbar für die Zuschauer auf der Terrasse. „Das finden Sie sonst auf keinem LK-Turnier.“

Sieger bekommt 1000 Euro Preisgeld

Im Finale am Sonntag geht es dann um Preisgeld von insgesamt 2000 Euro. Davon gehen 1000 Euro an den Sieger und 700 Euro an den Zweitplatzierten. 300 Euro gibt es für Platz drei. Dass alle Sponsoren Vereinsmitglieder sind, macht den Vorstand besonders stolz. „Das Finale werden wir

richtig zelebrieren“, sagt Zimmermann. Mit Ansage über Lautsprecher und allem Drum und Dran. Schließlich geht es für die Spieler aus Hessen und den Nachbarbundesländern um wichtige Punkte für die Deutsche Rangliste.

Die anhaltende Hitze sieht Vorsitzender Derstroff nicht als Problem. Die Spieler sind jung, alle im Alter zwischen 16 und 26 Jahren. „Das sind alles austrainierte Leute. Darauf müssen sich die Spieler einstellen.“

ZEITPLAN

► Die Ranko Open des TC Oestrich-Winkel beginnen diesen Freitag um 16 Uhr, Kirchstraße 120. Samstag beginnt der Wettkampf um 10 Uhr. Sonntagvormittag ist Halbfinale. Ab 13 Uhr wird um den dritten Platz gespielt. Das Finale ist für 15 Uhr geplant. Weitere Informationen im Internet unter: www.tc-oestrich-winkel.de.

Tennis-Cup mit über 70 Startern

WIESBADEN (boli). Hochbetrieb beim VfR Wiesbaden: Dort startet diesen Freitag ab 16 Uhr zum dritten Mal der VfR Tennis-Cup. Ein offenes Turnier für Damen 30 sowie Herren 30/40/50. Bis Meldeabschluss hatten sich 72 Spieler in den einzelnen Feldern angemeldet, darunter Spieler der Deutschen Rangliste, der Kreis- bis zur Regionalliga. In den verschiedenen Teilnehmerfeldern geht es um Sachpreise und Preisgeld im Wert von insgesamt 1500 Euro. Die Halbfinal- und Finalespiele steigen am Sonntag ab 10 Uhr.

WOCHENEND-PLAN

AMERICAN FOOTBALL

GFL, Gruppe Süd: Frankfurt Universe – Schwäbisch Hall Unicorns (So., 15.00).

GFL, 2 Süd: Nürnberg Rams – Wiesbaden Panthers (So., 15.00).

BASEBALL

2. Bundesliga Südwest: Bad Homburg Hornets – Hünstetten Storm (Sa. 12/15.30).

FUSSBALL

Verbandsliga Mitte: Germ. Schwanheim – TSG Wörsdorf, SSV Langenaubach – DJK Flörsheim (beide So., 15.00), FV Biebrich 02 – SV Zeilsheim (So., 17.30).

Gruppenliga: SG Kirberg/Ohren/Nauheim – Spvgg. Eltville, Hellas Schierstein – TuS Nordendstadt, SG Hoechst – FC Bierstadt, SV Niedermörsch – RSV Würges, RW Hadamar II – SC Me-so-Nassau (alle So., 15.00).

Kreisoberliga Wiesbaden: SV Italia – SV Erbenheim, 1. SC Kollneck – SV Frauenstein, 1. SC Klarenthal – 1. FC Naurod, Spvgg. Sonnenberg – SKG Karadeniz, SG Amöneburg/Kostheim 12 – TuS Dotzheim, Fvgg. Kastel 06 – TSG Kastel 46 (So., 15.00).

Kreisoberliga Rheingau-Taunus: SG Laufenselden – SV Hallgarten (Sa., 17.00), SG Rauenenthal/Martinthal – TuS Beuerbach, TSV Biebrichstadt – FV 08 Geisenheim, SV Hehrich – SV Presberg, SG Orlen – SV Wallrahenstein, SV Walsdorf – SG Meilingen, TuS Hahn – SG Walluf, 1. FC Kiedrich – SG Schlangenberg (alle So., 15.00).

Kreisoberliga Maintaunus: SGN Diedenbergen – Viktoria Kelsterbach, SV Hofheim – SG Oberliederbach II, Spvgg. Hochheim – SG Bad Soden, Germania Weilbach – FC Schwalbach, BSC Kelsterbach – SG Bremthal (alle So., 15.00).

Kreisliga A Wiesbaden: FV Biebrich 02 II – FC Bierstadt II (So., 11.00), SV Niederrhaden II – SV Frauenstein II (So., 12.15), SG Amöneburg/Kostheim 12 II – SV Blau-Gelb, FSV Hellas Schierstein II – Freie Turnerschaft (beide So., 12.45), SC Gräselberg – 1. FC Naurod II (So., 13.00), FC Freudenberg – SG Munzberg/62, TuS Medebach – FV Delkenheim, FC Maroc – Spvgg. Iggstadt, VfR Wiesbaden – 1. FSV Schierstein 08 (alle So., 15.00).

Kreisliga A Rheingau-Taunus: TuS Hahn II – JSG Aarbergen (So., 13.00), SV Seitzenhahn – GSV Born, TuS Breithardt – Spvgg. Eltville II, SV Wisper Lorch – SG Limbach/Bechteln, 1. FC Hettenhain – TuS Kemel, SG Niederems/Esch – FSV Bad Schwalbach, SV Johannisberg – SSV Hettenhain (alle So., 15.00).

Kreisliga A Maintaunus: Germ. Weilbach II – SG Sossenheim (So., 11.00), Alemannia Nied II – SG Wildsachsen (So., 13.00), SV Kriftel – TuS Nierderjosbach, FC Marxheim – FSG Sulzbach, 1. FC Lorschach – DJK Flörsheim II (alle So., 15.00).

Kreisliga B Wiesbaden, Gr.1: DJK Schwarz-Weiß II – SV Bosna (So., 13.00), 1. FC Nord – FV Biebrich 19, FC Albania – SG Rambach/Kloppenheim, SV Schierstein 13 – CD Espanol, PSV Grün-Weiß – SC Polonia SV Hajduk – VfB Westend (alle So., 15.00), – Gr.2: Spvgg. Sonnenberg II – SKG Karadeniz II (So., 12.45).

Kreisliga B Rheingau-Taunus: SG Orlen II – TSG Wörsdorf II, SV Walsdorf II – TGSV Holzhausen, SG Rauenenthal/Martinthal II – TuS Beuerbach II (alle So., 13.00), SV Neuhofer – SG Walluf II, Boporos Eltville – SG Schlangenberg II, Türk Spor Bad Schwalbach – SC Daisbach, FSV Oberwalluf – TuS Huppert (alle So., 15.00).

Kreisliga B Maintaunus: SGN Diedenbergen II – TV Wallau, Germ. Weilbach III – FC Schwalbach II (beide So., 13.00), SV09 Flörsheim – SG Bremthal II (So., 15.00).

Kreisliga C Rheingau-Taunus: SG Laufenselden II – SV Hallgarten II (Sa., 15.00), SG Niedermörsch/Esch II – SG Meilingen II, 1. FC Kiedrich II – Germania Rüdesheim, SV Hehrich II – SV Presberg II (alle So., 13.00), Barissor Idstein – FV Geisenheim II, Türkücü Aarbergen – FC Oestrich (beide So., 15.00), SG Hünstetten – SG Rauenenthal/Martinthal III (So., 17.00).

Kreisliga C Maintaunus: SV Ruppertsheide II – Roter Stern Hofheim, SG Hoechst II – DJK Hochheim, FC Marxheim II – Espanol Kriftel (alle So., 13.00), Spvgg. Hochheim II – FC Fortuna Höchst (So., 17.00).

TENNIS

Deutsches Ranglistenturnier des TC Oestrich-Winkel: (Fr., 16.00/Sa./So., jeweils 10.00).

3. Tennis-Cup des VfR Wiesbaden: (Fr., 16.00/Sa., 9.00/So., 10.00).

REDAKTION HESSEN-SPORT

Sekretariat:
Telefon: 0611-355-5206
Fax: 0611-355-3377
E-Mail: hessen-sport@vrm.de

Redaktion:
Lisa Bolz (boli) -5310
Jürgen Möcks (mox) -2239
Torsten Muters (mud) -3321
Stephan Neumann (nn) -5348